



ACHTUNG: STATISTIK

Fast Food und seine Folgen

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

Kürzlich konnte man der Presse entnehmen, dass Fast Food vergesslich macht. Auch wenn auf der Hand liegt, dass Fast Food nicht gerade einer gesunden Ernährung entspricht, mag doch erstaunen, dass es eine direkte Auswirkung auf das Gedächtnis geben soll. Die Meldungen basieren auf einer Studie, die auf die amerikanische Professorin Beatrice Golomb zurückgeht. Dabei wurden Teilnehmer eines Gedächtnisleistungstests nach ihren Ernährungsgewohnheiten gefragt. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass Probanden, die nach eigenen Angaben Fast-Food-Konsumenten waren, 10 Prozent weniger Gedächtnisleistung hatten als Probanden, die nicht regelmäßig Fast Food aßen.

Aus statistischer Sicht problematisch ist an dieser Studie, dass aus dem gefundenen Zusammenhang zwischen Fast Food und der schlechteren Gedächtnisleistung ein kausaler Zusammenhang abgeleitet wird, also Fast Food für die schlechtere Gedächtnisleistung verantwortlich gemacht wird. Allerdings ist überhaupt nicht klar, ob Fast Food das Gedächtnis beeinflusst oder es möglicherweise einen umgekehrten Zusammenhang gibt: Personen mit schlechterer Gedächtnisleistung könnten eher in Fast-Food-Restaurants gehen. Es könnte auch sein, dass schlechte Gedächtnisleistungen und häufiger Fast-Food-Konsum miteinander einhergehen, ohne dass das eine das andere überhaupt beeinflusst. Zum Beispiel könnte es sein, dass Personen, die arbeitslos sind und somit keine geistigen Anforderungen im Beruf haben, auch häufiger Fast Food essen. Bei den Ergebnissen des Gedächtnistests wurden zwar Alter und Ausbildung berücksichtigt, vollständig dürfte man einen solchen Selektionseffekt aber nicht erfasst haben.

Aus der Studie kann also nicht abgeleitet werden, dass Fast Food vergesslich macht. Die Leiterin der Studie hat in den vergangenen Jahren übrigens auf ähnliche Art und Weise auch weitere Zusammenhänge gefunden. So soll Fast Food etwa auch aggressiv machen. Der Logik der Studien folgend könnte man aber wahrscheinlich auch „wissenschaftliche“ Untersuchungen anstellen, wonach das Essen von Kaviar zu Reichtum verhilft und der Besuch von Kinderfilmen im Kino zur Verjüngung beiträgt. ♦



FOTOLIA